



# STADT BLECKEDE

## Der Bürgermeister

### **Ergebnisprotokoll zur 1. Sitzung des Begleitausschusses „Abflussverbessernde Maßnahmen und Hochwasserschutz“ am 13.07.2020**

Ort: Angela Pabst, Radegast  
Zeit: 19.00 Uhr  
Sitzungsleitung: Bürgermeister Dennis Neumann  
Protokollantin: Laura Gödecke  
Anwesende: Holger Grinda, Hans-Günter Kubelke, Margaretha Kubelke, Ute Mehring, Ortsvorsteherin Angela Pabst, Otto Pabst, Marleen Ram, Andreas Reinecke, Karsten Reinstorf

Tagesordnung:

- TOP 1 Grundlagen und Arbeitsorganisation**
- TOP 2 Ergebnisse der Machbarkeitsstudie des NLWKN**
- TOP 3 Weiteres Vorgehen und Öffentlichkeitsarbeit**

#### **Zu TOP 1 Grundlagen und Arbeitsorganisation:**

Bürgermeister Dennis Neumann stellt heraus, dass der Artlenburger Deichverband (ADV) Träger einer möglichen Deichrückverlegung (DRV) ist. Der Begleitausschuss soll ein Gremium zur Lösungsentwicklung für abflussverbessernde Maßnahmen und Hochwasserschutz sein, in das Wissen und Kenntnisse der Menschen vor Ort einfließen. Sämtliche Kommunikation mit Verbänden und Organisationen sowie der Kommunalpolitik soll geschlossen aus dem Ausschuss heraus, nach vorheriger Abstimmung der Vorgehensweise, erfolgen. Ziel ist es, dass dieser Ausschuss aus Erfahrungswissen und der vorhandenen Untersuchungen und Einschätzungen die vorliegenden Lösungsansätze und Varianten bewertet und Auswirkungen für die dort lebenden Einwohner/innen bewertet. Darüber hinaus soll eine transparente Beteiligung und Kommunikation zu den übrigen Betroffenen organisiert werden, sodass sich dieser Ausschuss auch als Bindeglied zwischen Trägern öffentlicher Belange und Bevölkerung versteht. Es ist dabei oberstes Ziel, gemeinsam mit dem ADV und des Stadtrates eine optimale Lösung (mittel- und langfristig) zu erarbeiten, die unter Zurückstellung einzelner Bedenken einen effektiven Hochwasserschutz mit sich bringt und den Abfluss der Elbe signifikant verbessert.

#### **Zu TOP 2 Ergebnisse der Machbarkeitsstudie des NLWKN:**

Die in der Machbarkeitsstudie (MBS) vorgestellten Ergebnisse zur Eisgangproblematik zeigen, dass diese durch eine DRV erheblich verstärkt werden können, da eine noch größere Eisfläche entstünde. Es wurde festgestellt, dass der vortragende Fachplaner Dr. Stoewahse nicht abschließend einschätzen konnte, wie sich der Eisbildung konkret in bestimmten Fällen auf den Deich auswirkt. Er räumte ein, dass hierzu auch keine vergleichbaren Annahmen vorliegen und die Berechnungsmöglichkeiten zu dieser Thematik

endlich sind. Es bestand daher Einigkeit, dass zu dieser Thematik noch Klärungsbedarf besteht.

Hans-Günter Kubelke führte aus, dass seine Bildaufnahmen von vergangenen Hochwassern deutlich machen, dass die Erweiterung der Fläche im Bereich der Vitico, eine größere Angriffsfläche für den Deich bieten.

Die landwirtschaftliche Betroffenheit und das fehlende Angebot an Ausgleichsflächen für die Flächeneigentümer stellt ein großes Problem dar. Ein Standpunkt des Bauernverbands Nordostniedersachsen (BVNON) sowie der Landwirtschaftskammer über die Auswirkungen der landwirtschaftlichen Betroffenheit geht nicht aus der Studie hervor. Herr Neumann erklärte, dass die MBS nicht mit dieser Fragestellung betraut war, da es sich um einen Variantenvergleich handelt. Daher sollte die Beteiligung des BVON frühzeitig erfolgen. Im Rahmen der Trägerbeteiligung ist davon auszugehen, dass der BVON gehört wird. Es wurde sich in der Runde darauf verständigt, dass Karsten Reinstorf Kontakt zum Geschäftsführer des BVON aufnimmt und ihm die Sachlage erläutert. Eine frühzeitige Beteiligung, um mögliche Flächeneingriffe zu organisieren, erachten die Ausschussmitglieder als sinnvoll.

Eine mögliche Alternative wäre ein großer Umfluter, der die Engstellen Vitico, Radegast, Barförde und Hohnstorf entlastet. Fraglich ist, ob trotz des Umfluters eine Deicherhöhung nötig ist. Es folgte ein Austausch dazu. Es ist allen Beteiligten klar, dass die Variante, einen großen Umfluter herzustellen, sicherlich den größtmöglichen Eingriff darstellt. Gleichwohl wurde in den vergangenen Vorträgen deutlich, dass diese Variante sicherlich eine erhebliche Zentimeter-Absenkung mit sich bringen würde und für die Verbesserung des Abflussverhaltens einen positiven Effekt darstellen würde. Es ist in der nächsten Sitzung zu besprechen, ob dieses Thema nochmals mit Fachleuten besprochen werden sollte, um Chancen und Nachteile hierzu zu erfahren. Hierzu soll Herr Prof. Ettmer angefragt werden. Dennis Neumann nimmt hierzu Kontakt zu ihm auf.

In der MBS bleibt offen, ob Sedimententnahmen das Abflussverhalten nachhaltig verbessern. Eine Unterhaltung ist bereits viele Jahre überfällig. Auch der Schadstoffgehalt der Sedimente ist unklar. Die Zuständigkeit liegt nicht beim Land (NLWKN) sondern beim Bund (WSA). Es wurde deutlich, dass hierzu die Bundespolitik sensibilisiert werden muss. Dennis Neumann erklärte, dass er aus Gesprächen weiß, dass der ADV mehrfach über den MdB Pöls auf diese Problematik hingewiesen hat. Die Unterhaltung der Elbe ist eine Aufgabe die wieder aufgenommen werden muss, da die „wandernden Sandbänke“ schon Auswirkungen auf das Abflussverhalten haben. Es wurde sich darauf verständigt, hierzu nochmal Kontakt mit den politischen Vertretern aufzunehmen. Wie dies konkret aussieht, soll beim nächsten Treffen besprochen werden.

Die Beteiligung der Biosphärenreservatsverwaltung und des Naturschutzes an der geplanten DRV bisher ist nicht ganz klar. Es gibt keine Stellungnahme zu den möglichen Varianten. Herr Wübbenhorst (BRV) bestätigte auf Nachfrage, dass es keine Einbindung in die Planung durch den ADV gibt. Demzufolge macht es Sinn zu erfragen, welche Einschätzung von deren Seite besteht. Dennis Neumann nimmt Kontakt zu Prof. Prüter auf.

### **Zu TOP 3 Weiteres Vorgehen und Öffentlichkeitsarbeit:**

Marleen Ram stellt den Kontakt zu einem Experten aus Dresden zum Thema Eisgang über die Referentin Frau Dr. Koll her, mit der Bitte um Stellungnahme zur vorgelegten MBS.

Karsten Reinstorf stellt den Kontakt zum BVNON und der Landwirtschaftskammer her und bittet um Stellungnahme.

Dennis Neumann klärt die Notwendigkeit einer Deicherhöhung trotz eines Umfluters mit Prof. Ettmer. Er kontaktiert diesen ebenfalls mit der Frage in welcher Tiefe der Umfluter bereits untersucht wurde (ob z. B. bereits eine 2D Modellierung durchgeführt wurde), um eine Abwägung mit Variante 1 vornehmen zu können. Die BRV, namentlich Prof. Dr. Prüter, wird durch Herrn Neumann um Mitteilung des Sachstands der Beteiligung zur DRV gebeten.

Die Protokolle der Sitzungen werden auf der Homepage der Stadt Bleckede sowie in den sozialen Medien veröffentlicht.

Margaretha Kubelke wird als dauerhaftes Mitglied des Ausschusses bestimmt und übernimmt die gelegentliche Veröffentlichung von Informationen und Protokollen aus den Ausschusssitzungen bei Instagram.

Die nächste Sitzung findet am 27.07.2020 um 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus Radegast statt.

Bleckede, 16.07.2020

gez. Laura Gödecke